

Leserbrief

Was kümmert uns unser Geschwätz von gestern

GROSSE VISIONEN GEGEN SICHEREN KOMPROMISS

Bieler Tagblatt, 25. Februar.2009

EIN VENEDIG AM BIELERSEE

Biel-Bienne, 25./26. Februar.2009



Marc Arnold, Stadtrat



Meines Erachtens werden sich die Wasserkanäle mit der beabsichtigten Barkenhafenvergrösserung in Luft auflösen. Nach gültigem Recht ist das Ganze (praktisch) nicht umsetzbar. Was bleibt sind die "Luxuswohnklötze" mit einer gesamthaften Bruttogeschossfläche von gegen 100'000 Quadratmeter (Nidau plante mit einer Bruttogeschossfläche von 25'000 Quadratmeter), mit einigen Bäumchen und Bänken für die Blauäugigen. **Und die Grünflächen des Bieler Strandbades um Fussball, Federball, Frisbee, Volleyball und Korbball**

spielen zu können, welche man für die Expo plant hat, sind endgültig und unwiderruflich zubetoniert und überbaut! Denn diese sind im Bieler-Modell „AGGLO lac“ mit der „visionären Absicht“ zur Totalüberbauung freigegeben. Dies obwohl uns der Bieler Gemeinde-





rat das Versprechen gab, das Bieler Strandbad und dazugehörige Umgebung so wieder herzustellen wie vor der Expo. Alles Geschwätz von gestern! Und in Biel wartet die Bevölkerung weiterhin auf die endliche Realisierung des kompletten Seeuferweges von Vingelz zum Bieler Strandboden. Wundert sich noch jemand, dass bei Gemeindewahlen 70% nicht wählen gehen.

Marc Arnold, **SP-Stadtrat, Biel**
Präsident der SP Biel-Madretsch